

Zehn Leben

Momoi x Riko

Von Ur

Kapitel 10: Harry Potter

»Fünfzig zu vierzig für Hufflepuff! Hyuugas Tor war wirklich eins der besonders spektakulären Art! Doch die Ravenclaws sind entschlossen aufzuholen, Jägerin und Teamkapitänin Momoi ist im Quaffelbesitz und hat beide Hufflepufftreiber zurück gelassen! Man achte besonders auf den eleganten Flugstil und die Berechnung, mit der Momoi ihre Flugmanöver durchführt...«

»Jordan, bleiben Sie beim Spiel!«

»Verzeihung Professor! Momoi gibt ab an Fairbanks, der gibt zurück an Momoi und wir sehen Hufflepuffhüterin Aida heute wirklich in Hochform! Leider hat sie mir kürzlich einen Korb gegeben—«

»Jordan...!«

»Verzeihung, Professor!«

Riko hatte einen guten Tag. Sie hatte bereits vier von Momois Bällen gehalten und das musste ein Rekord sein. Ravenclaw hatte dieses Jahr die stärkste Mannschaft, doch Riko war noch nicht bereit aufzugeben. Sie hatten einige neue Gesichter im Team und Riko war fest entschlossen den Ravenclaws einen harten Kampf zu liefern. Ihr Blick richtete sich auf Momois Gesicht und flackerte kurz zu dem roten Quaffel hinunter, den Momoi sich unter den Arm geklemmt hatte.

»Ich vermute, Aida hat mir einen Korb gegeben, weil sie seit einigen Wochen mit Ravenclawkapitänin Momoi ausgeht. Schade Jungs Mädels, aber so ist das Leben!«

»JORDAN!«

Riko wäre beinahe vom Besen geflogen, als sie Lees Worte durchs Stadion schallen hörte und sich tosendes Gelächter im Publikum erhob, während Professor McGonagall versuchte, Lee das magische Megafon zu entreißen. Der Quaffel sirrte an ihrem rechten Ohr vorbei und Rikos Augen fanden erneut Momois nun breit grinsendes Gesicht. Sie zwinkerte ihr zu und sirrte dann wieder zurück in ihre eigene Spielfeldhälfte.

»Fünfzig zu fünfzig!«, bellte Professor McGonagall ins Megafon. Riko lachte leise in sich hinein. Sie hatte zuerst befürchtet, dass es schwierig sein würde, gegen Momoi zu spielen, nun, da sie miteinander ausgingen.

»Hyuuga hat den Quaffel zurückerobert, weicht einem gut gezielten Klatscher geradeso aus! Erinnerung daran, dass Slytherin bereits im Finale steht, egal wie dieses Spiel heute ausgeht. Es bleibt nur noch abzuwarten, welche Mannschaft gegen Slytherin antreten muss! OH! Ravenclaws Sucher hat den Schnatz gesehen!«

Rikos Augen folgten einen Augenblick den beiden Suchern im Sturzflug, dann betrachtete sie Momoi, die den Kampf in der Luft zwischen den beiden nicht verfolgte, sondern stattdessen erneut mit dem Quaffel auf Rikos Tor zugeschossen kam. Riko grinste und umfasste ihren Besenstil etwas fester.

Zum ersten Mal war es ihr beinahe ein bisschen gleichgültig, wer gewann und wer verlor. Sie würde sich auch für Momoi freuen und ihre Freundin dann im Kampf gegen Slytherin anfeuern.

»Aida hält!«

Und in diesem Moment ertönte der schrille Pfiff von Madam Hoochs Pfeife.

»Tetsuro Kuroko hat den Schnatz für Hufflepuff gefangen! Hufflepuff gewinnt und spielt gegen Slytherin im Finale!«

Momoi seufzte sichtlich und lächelte Riko zu. Dann schwebte sie zu ihr herüber und ehe Riko es sich versah, hatte sie ihr einen Kuss auf die Wange gedrückt. Riko registrierte kaum, dass ihre Mannschaft gerade gegen Ravenclaw gewonnen hatte, so überwältigt war sie von der öffentlichen Zuneigungsbekundung. Sie blinzelte kurz und strahlte Momoi an.

»Gutes Spiel«, sagte sie etwas heiser. Momoi nickte.

»Herzlichen Glückwunsch.«

»Und da sehen wir unser neustes Jahrgangspärchen! Das nenne ich Sportsgeist! Und außerdem ist es ziemlich aufre–«

»JORDAN!«